



*** BITTE DIESE SEITE AUSSCHNEIDEN UND AUFBEWAHREN ODER ALTERNATIV AUF WWW.PFUNGSTADT.DE DOWNLOADEN UND AUSDRUCKEN ***

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,
mit dieser Sonderseite möchten wir Sie für einen eventuell auftretenden Fall sensibilisieren und informieren. Bedingt durch den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehenden Begleiterscheinungen von Sanktionen, reduzierten und dann komplett eingestellten Gaslieferungen, Problemen bei französischen Atomkraftwerken und vielem mehr, wird derzeit bundesweit über die Möglichkeit ungeplanter, größerer Stromausfälle gesprochen.

Einrichtungen für die Bevölkerungswarnung abgebaut wurden, haben wir unsere Standorte modernisiert und für eventuelle Stromausfälle gewappnet. Nach der Ahrtal-Katastrophe fand bei denen, die auf diese Warneinrichtungen verzichtet haben, ein Umdenken statt. Zudem wurden Fördermitteltöpfe geschaffen (von denen wir nicht profitieren, weil wir unsere „Hausaufgaben“ schon früher gemacht haben – die deutsche Förderlogik benachteiligt hier leider diejenigen, die ihre Aufgaben wahrnehmen) – und nun wird landauf landab nachgerüstet. Wir in Pfungstadt sind dank der Ehrenamtlichen der AG Kritis bestens vorbereitet, was die Warnung der Bevölkerung betrifft.

Leider konnten wir unsere Vorbereitungen noch nicht wie geplant abschließen. Grund hierfür sind vornehmlich Haushaltsentscheidungen der vergangenen Jahre, mit denen die Stadtverordnetenversammlung von der AG KRITIS und mir angemeldete Investitionsmittel gegen meine Intervention gestrichen oder gekürzt hat.

Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, um im Bedarfsfall bestmöglich abgesichert zu sein. Als Stadt können wir zwar gewisse Maßnahmen vorbereiten – dies jedoch in einem eingeschränkten Rahmen. Auch deshalb ist Vorsorge hierbei so wichtig.

Für die Stadt Pfungstadt habe ich bereits vor vielen Jahren den Ehrenstadtbrandinspektor Werner Koch und Manfred Görtz damit beauftragt, sich dieses Themas anzunehmen. Gemeinsam mit der daraufhin ins Leben gerufenen AG KRITIS (Arbeitsgemeinschaft Kritische Infrastruktur) haben Experten von Stadtwerken, Feuerwehr, THW, DRK, DLRG und andere Vorschläge erarbeitet, wie wir uns in Pfungstadt auf einen solchen Ausnahmefall vorbereiten können.

Gleiches gilt für das Szenario eines längerfristigen Stromausfalles. Nach und nach wurde die kritische Infrastruktur technisch umgerüstet, Feuerwehrrandorte mit Notstromaggregaten ausgerüstet und Wasserver- und -entsorgungseinrichtungen für die externe Stromspeisung vorgesehen. Für die Sicherstellung der Kommunikation und Datenübertragung wurde eine stadt-eigene, notstromversorgte Richtfunkstrecke eingerichtet und Satellitentelefone beschafft.

Unabhängig davon sind wir im Vergleich mit den meisten anderen Städten gut gerüstet. Das bedeutet aber keinesfalls, dass die Einschränkungen und Belastungen bei einem solchen – hoffentlich nie auftretenden – Szenario nicht folgenschwer sein können. Allerdings haben wir unsere Hausaufgaben dank der AG KRITIS weitgehend erledigen können und sind gut aufgestellt.

Herzliche Grüße,

Ihr Bürgermeister

Patrick Koch

Damit einhergehend wurde auch die Sireneninfrastruktur vor einigen Jahren erneuert. Während andernorts

Viele wichtige Informationen haben wir auf dieser Seite für Sie zusammengestellt. Bitte bewahren Sie diese für den Fall der Fälle auf – das Internet scheidet als Informationsquelle bei einem Stromausfall aus, weshalb es gut ist, wenn Sie diese Informationen griffbereit haben.

Sicherlich sind zu große Sorgen ebenso unbegründet wie ein zu sorgloser Umgang mit diesem möglichen Szenario. Wir raten daher dazu, die beschriebenen

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

BLACKOUT: Richtiges Verhalten bei einem Stromausfall

Was ist ein Blackout?

Von einem Blackout spricht man, wenn **der Strom großflächig und langfristig ausfällt**. Wenn der Strom „nur“ wenige Stunden in einzelnen Regionen ausfällt, spricht man von einem klassischen Stromausfall. Um einen Blackout handelt es sich erst, wenn in **ganzen Regionen bzw. in einem ganzen Land über Stunden, bis mehrere Tage** der Strom ausfällt.

Was passiert bei einem Blackout?

Was geschieht, wenn plötzlich kein Strom mehr zur Verfügung steht?

Es ist relativ schwierig, sich vorzustellen, wie mehrere Tage ohne Strom aussehen würden. Folgende Bereiche wären davon betroffen:

- **Wärme:** Elektroheizungen, Steuerung, Zündfunken und Umwälzpumpen von Zentral- und Gasheizungen, Klimaanlage, Lüftungen, Fernwärme und auch Wärmepumpen
- **Lebensmittel:** Kühlketten fallen aus; auch die Produktion
- **Einkaufen:** Supermärkte, Gastronomiebetriebe, Kassensysteme, elektrische Eingangstüren
- **Geld:** Bankautomaten, sämtliche digitalen Zahlungssysteme und Überweisungen
- **Beleuchtung:** elektrisches Licht, Ampeln
- **Kommunikation:** Mobilfunkmasten (fallen nach einigen Stunden aus bzw. sind überlastet), Festnetz, Internet, usw.
- **Nachrichten:** sämtliche Empfangsgeräte ohne Batteriestrom
- **Sicherheit:** Sicherungssysteme bei Gebäuden, Alarmanlagen, Feuermelder, Warnbeleuchtungen (etwa im Flugverkehr), Fluchtwegmarkierungen, usw.
- **Mobilität:** Züge, Straßen- und U-Bahnen/S-Bahnen (haben teilweise eigene (Not-)Stromversorgungsnetze), Seilbahnen, Aufzüge
- **Treibstoff:** kein oder nur begrenzter (und für Notfalldienste reservierter) Treibstoff steht zur Verfügung, Tankstellen und deren Zapfsäulen fallen aus.

Lebenswichtige Einrichtungen, wie z. B. Krankenhäuser, Polizeidienststellen, Rettungsdienste, Feuerwehr und der öffentliche Rundfunk **verfügen über Notstromaggregate**. Die Frage ist hier, wie lange diese funktionsfähig sind, schließlich funktionieren auch diese nur mit endlichen Ressourcen.

Ist die Abwasserreinigung ohne Strom funktionsfähig?

Die Auswirkungen von Stromausfällen auf Kläranlagen können nicht verallgemeinernd dargestellt werden, da diese von einer Vielzahl von Rahmenbedingungen (z. B. Abwassermenge, Schmutzfracht, Topographie, Wetterlage, Jahreszeit, usw.) abhängig sind. Entscheidend für die Auswirkungen von Stromausfällen auf Kläranlagen und Kanalisation ist die insgesamt anfallende Abwassermenge.

Die Kläranlagen in Pfungstadt und Eschollbrücken verfügen über eine Netzersatzanlage, um einen Notbetrieb aufrechtzuerhalten. Ein Großteil der Schmutz- und Regenwasserpumpwerke im gesamten Kanalnetz wurde in den letzten Jahren mit entsprechenden Notstromspeisungen ausgestattet, um den Abwassertransport auf die Kläranlage zu ermöglichen. Aufgrund dessen, dass es bis dato noch nicht möglich war, alle Hebewerke mit einer Notspeisung auszustatten, kann es in verschiedenen Stadtgebieten zu einem Rückstau in der Kanalisation und somit zu Störungen in der Abwasserentsorgung kommen. Um die Abwasserreinigung und den Abwassertransport nicht über das Maß zu beanspruchen, sollten Sie während eines Stromausfalles noch sparsamer mit dem Trinkwasser umgehen, das in den Kanal gelangt (Duschen, Baden, Toiletten, usw.).

Wasserversorgung während eines Blackouts

Die Trinkwasserversorgung der Stadt Pfungstadt ist durch eine Netzersatzanlage im gesamten Stadtgebiet **für mindestens 72 Stunden** sichergestellt. Aufgrund dessen, dass die Wassergewinnung (Brunnen) und die Wasserverteilung (Pumpen) in unserem Wasserwerk in der Klingsackertanne an die Notstromversorgung angeschlossen sind, müssen Sie hier nicht mit Einschränkungen in der Versorgung rechnen. An Ihrem Hausanschluss wird die gleiche Qualität und Menge an Trinkwasser zur Verfügung stehen.

Hierbei handelt es sich allerdings nur um die Versorgung mit „kaltem“ Trinkwasser. Sofern Sie nicht über eine unabhängige Warmwasserversorgung (Notromversorgung/Photovoltaik) verfügen, wird es kein Warmwasser geben.

Stromausfall

Tipps für den Fall eines Blackouts

Öffentliche Stellen sind **speziell auf den Ernstfall eines Blackouts** vorbereitet. Allerdings liegt ein großer Teil des richtigen Umgangs mit einem Stromausfall in den Händen der Bevölkerung. Deshalb geben wir Ihnen im Folgenden einige Tipps, **wie Sie sich in einem solchen Falle verhalten sollten**:

1. Vorsorge ist die beste Sorge

Die richtige Krisenvorsorge beugt dem unnötigen Eskalieren einer Notsituation vor. Von offizieller Stelle wird empfohlen, sich so vorzubereiten, dass Sie für 1-2 Wochen ohne Strom zuhause auskommen können. An folgende Dinge sollten Sie dabei denken:

- o Legen Sie einen **Lebensmittelvorrat** an: Wasser, Säfte, lang haltbare Lebensmittel (z. B. Konserven, usw.). Die ausführliche Zusammenfassung **„Ratgeber für Notfallvorsorge“** steht auf unserer **Homepage www.pfungstadt.de zum Downloaden und Ausdrucken** für Sie bereit.
- o Besorgen Sie sich eine stromlose **Kochmöglichkeit** (z. B. Campingkocher).
- o Sorgen Sie für einen für Ihre Bedürfnisse ausreichenden Medikamentenvorrat sowie eine **Erste-Hilfe-Apotheke**.
- o Erhalten Sie etwa mithilfe eines **Camping-WCs** die Hygiene aufrecht.
- o Denken Sie daran, dass das Licht ausfallen wird. **Taschenlampen, Batterien, Kerzen, Zündhölzer, Feuerzeuge** oder **Petroleumleuchten** helfen hier aus.
- o Denken Sie daran, **ausreichend Bargeld** im Haus zu haben. Besonders mit kleinen Scheinen und Münzen können Sie auch dann noch einkaufen gehen, wenn die Bankautomaten und Kartenlesegeräte ausfallen.
- o Bewahren Sie **wichtige Dokumente wasserdicht und griffbereit** auf.
- o **Allzweckwerkzeuge** wie Multifunktions Taschenmesser können im Ernstfall aushelfen.

2. Bewahren Sie Ruhe!

Lassen Sie keine Panik aufkommen, wenn der Strom bei Ihnen ausfällt und versuchen Sie zuerst herauszufinden, **wie gravierend der Stromausfall** ist. Haben auch die Nachbarn keinen Strom? Wie sieht es bei Verwandten und Freunden aus? Bei einem Großteil auftretender Stromausfälle handelt es sich **nicht** um ein Blackout.

3. Bleiben Sie in Verbindung

Versuchen Sie informiert zu bleiben, ohne die Kommunikationsnetze zu überlasten. Rufen Sie die Notrufnummern nur im absoluten Notfall an und gehen Sie sparsam mit Ihrem Handyakku um. Besorgen Sie sich am besten ein Radio, das nicht am Stromnetz angeschlossen sein muss. Denken Sie daran, dass auch das Autoradio so eines ist.

4. Beachten Sie die Warnsignale

Sirenensignale, die an die Bevölkerung gerichtet sind:

a) Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“

Bedeutung: Warnung vor einer allgemeinen Gefahr, informieren Sie sich in den Medien (im Falle eines Blackouts: Radio mit Batteriebetrieb/Autoradio)



Einminütiger ununterbrochener Heulton

b) Sirensignal „Entwarnung“

Bedeutung: Mit dem Signal zur Entwarnung wird darauf hingewiesen, dass keine Gefahr mehr besteht.



Einminütiger ununterbrochener Dauerton

5. Notruf

Bei einem großflächigen Stromausfall wird das Festnetz/DSL unmittelbar nicht mehr funktionieren, die Mobilfunknetze werden nach kurzer Zeit (wenige Minuten bis ca. eine Stunde) ausfallen. Daher ist ein Notruf über Telefon kaum möglich.

Im Falle eines längeren Stromausfalls besteht daher die Möglichkeit, bei den folgenden – dann besetzten Stellen – Notrufe persönlich abzusetzen:

- **Feuerwehrhaus Pfungstadt, Mühlstr. 24**
- **Feuerwehrhaus Pfungstadt-West, Floriansweg 1**
- **Polizeistation Pfungstadt, Grüner Weg 10**

Wichtig:

Diese Stellen leisten oder vermitteln Hilfe in den Fällen, in denen Sie ansonsten die Rufnummern **112, 110 oder 06071 19222** wählen würden. Die Dienststellen können auch bei einem Stromausfall über das Behördenfunknetz untereinander sowie mit ihren Leitstellen kommunizieren, stehen jedoch **nicht** als Wärmestuben, Verpflegungsstellen oder Bürgerinformationsstellen zur Verfügung und können für Sie auch keine (Not-)Stromversorgung bereitstellen. Der Zutritt zu den dortigen Gebäuden ist im Interesse der Sicherstellung der Einsatzfähigkeit ausschließlich den jeweiligen Einsatzkräften vorbehalten.

6. Nehmen Sie alle Geräte vom Netz

Ist tatsächlich das Stromnetz zusammengebrochen, nehmen Sie Ihren Haushalt komplett vom Strom. **Schalten Sie die Hauptsicherung oder den Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) aus** und stecken Sie alle Stromgeräte aus. Dies entlastet die Netze und hilft den Netzbetreibern dabei, das Netz nach einem Ausfall wiederherzustellen. Auch, wenn laut den Informationen aus dem Radio wieder alles in Ordnung sein sollte, schalten Sie **nur die nötigsten Geräte** wieder ein. So riskieren Sie keine Überlastung.

7. Brandschutz

Achten Sie beim Betrieb von behelfsmäßigen Kochmöglichkeiten, Heiz- und Beleuchtungsmitteln unbedingt auf Brandgefahren. Betreiben Sie keine Grills o. ä. in geschlossenen Räumen – es droht Lebensgefahr durch giftige Gase!

Im Akutfall:

Notversorgung der Bevölkerung

Stichwort „Eigenverantwortung“

Wie bereits erwähnt: Grundsätzlich sollen sich Bürgerinnen und Bürger für einen solchen Fall bevorraten und bestmöglich vorsorgen, um für 1-2 Wochen mit eigenen Vorräten auszukommen.

Im Falle eines länger andauernden Blackouts stellen Landkreis und Kommunen sog. „Wärmepunkte“ als Anlaufstellen zur Verfügung. Wann diese geöffnet werden und wo sie sich befinden, wird im Notfall über Lautsprecherdurchsagen bekanntgegeben.

Wärmepunkte können bedürftigen Menschen für einen gewissen Zeitraum Zuflucht vor Kälte bieten. Eine Vollversorgung kann hier jedoch nicht gewährleistet werden.

Notfallstellen:

Wie bereits geschildert, sind Krankenhäuser, Feuerwehr und Polizeistellen Anlaufstellen nur für **akute Notfälle**. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen, sodass die dort tätigen Personen sich ihren eigentlichen Aufgaben angemessen widmen und Hilfe leisten können.

Bürgerinformationsstelle:

Als Anlaufstelle für dringliche Fragen, auch hinsichtlich der Wärmepunkte, wird **im Falle eines länger andauernden Blackouts im Stadthaus I** eine Bürgerinformationsstelle eingerichtet.

Nochmaliger Hinweis:

Einen ausführlichen **„Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“** haben wir auf der Startseite unserer Homepage www.pfungstadt.de zum Downloaden und Ausdrucken für Sie bereitgestellt. **Machen Sie bereits jetzt von diesem Angebot Gebrauch!**

Auch wenn derzeit nicht mit flächendeckenden und länger anhaltenden Blackouts zu rechnen ist, können schon kürzere Ausfälle des Stromnetzes für Verunsicherung und Probleme sorgen. Wir bitten Sie daher, wie beschrieben vorzusorgen, im Fall der Fälle Ruhe zu bewahren und, wenn möglich, nicht allein zu bleiben.

Der Verwaltungsstab der Stadt Pfungstadt